

No 19
Sept. - Nov.
2019

Zwingli Jahr 2019

Siehe auf Seiten 3 bis 6

2019, année Zwingli

Voir les pages 3 à 6

protestant



Eglise réformée évangélique du Valais

Paroisses de Sierre, Loèche-les-Bains et Crans-Montana

Evangelisch-Reformierte Kirche des Wallis

Kirchgemeinden Siders, Leukerbad und Crans-Montana

ZWINGLI - UN RÉFORMATEUR À REDÉCOUVRIR

ZWINGLI - EIN REFORMATOR ZUM WIEDERENTDECKEN

Fêter, c'est se retourner en arrière pour mieux aller en avant, sans pour autant se faire un torticolis. Une vraie gymnastique que nous vous offrons dans ce numéro.

Nous vous proposons de revenir sur le réformateur Zwingli dont nous fêtons cette année les 500 ans d'arrivée comme curé du Grossmünster, la cathédrale de Zurich. Or, quand nous pensons à Zwingli, une image d'austérité surgit immédiatement dans nos esprits... ou alors rien du tout, car il nous est totalement inconnu, ce Zurichois d'autrefois. Après une brève bio, vous trouverez un article sur les idées originales de Zwingli sur la liturgie de la Ste-Cène. Il a bousculé le positionnement des croyants entre eux et devant Dieu. Ce faisant, il a changé notre rapport au monde. Et si vous vous demandez quelles sont les différences qui existent entre réformés et luthériens, passez à la page 3 pour en découvrir certains aspects.

Enfin, 500 ans c'est beau, mais la paroisse de Crans-Montana reste plus modeste avec sa fête du 100e qui s'est déroulée en juillet

dernier. Un mur d'images rappelle ce grand moment. Bonne reprise et « fêtes » comme chez vous !

■ *Jean Biondina, pasteur*

Feiern bedeutet, sich umzudrehen und zu erinnern, um besser vorwärts zu gehen, ohne dabei einen steifen Nacken zu bekommen. Eine richtige Gymnastik bieten wir Ihnen in dieser Ausgabe an.

Wir laden Sie ein, auf den Reformator Zwingli zurückzublicken, dessen 500-jähriges Jubiläum wir in diesem Jahr feiern. Aber wenn wir an Zwingli denken, entsteht sofort ein Bild von Strenge in unserem Kopf... oder gar nichts, denn vielleicht ist uns dieser alte Züricher völlig unbekannt. Nach einer kurzen Biografie finden Sie einen Artikel über seine originellen Ideen zur Abendmahlsliturgie. Er hat die damalige Stellung der Gläubigen untereinander und vor Gott erschüttert. Dabei hat er auch unser Verhältnis zur Welt verändert. Und wenn Sie sich fragen, was die Unterschiede zwischen Reformierten und Lutheranern sind, finden Sie auf Seite 3 einige davon.

DANS CE NUMÉRO - INHALT

■ 2019, année Zwingli Zwingli Jahr 2019	3-6
■ Sierre - Siders Leukerbad	7-8
■ Crans-Montana	9-11
■ Cultes - Gottesdienste	12-13
■ Agenda	14
■ Coin des enfants - Kinderecke	15
■ Contact - Kontakt	16

Nun gut, 500 Jahre sind eine stattliche Zahl, aber unsere Kirchgemeinde Crans-Montana kann auf ihre 100-Jahr-Feier, welche im vergangenen Juli stattfand, auch schon sehr stolz sein. Eine Bilderschau erinnert uns an diesen schönen Moment.

■ *Jean Biondina, Pfarrer*
Trad. S. Dreyer

ZWINGLI ET LUTHER

Luther et Zwingli se sont confrontés lors du colloque de Marbourg en octobre 1529. Cette rencontre qui a eu lieu à l'initiative de Philippe de Hesse a réuni les grands noms du protestantisme tels que Melancton, Bucer, Œcolampade ou encore Capiton. Elle avait pour objectif de trouver un consensus sur la compréhension théologique de la présence du Christ lors de la célébration de la Cène. Zwingli et Luther se sont séparés sur un profond désaccord.

Aujourd'hui, nous pouvons considérer qu'il existe trois différences théologiques principales entre les réformés et les luthériens.

La première concerne la Cène. Alors que pour Luther le pain et le vin deviennent corps et sang du

Christ lors de la Cène, pour Zwingli il faut le considérer de façon symbolique : le pain et le vin sont le signe de la présence du corps et du sang du Christ.

La deuxième différence a trait à la distance que les réformés ont prise avec l'organisation de la vie ecclésiale de l'Eglise catholique. Si les luthériens gardent les fêtes traditionnelles religieuses liées aux moissons ou aux saints, les vêtements liturgiques, les tableaux et les statues ou encore le signe de croix, les réformés suppriment tout ce qui n'est pas spécifiquement dans le Nouveau Testament.

Troisièmement, si pour les luthériens le plus important est la relation entre Dieu et chaque individu, les réformés mettent d'avantage

Zwingli en quelques dates

1484 : naissance à Wildhaus dans le canton de St-Gall

1506 : fin des études de théologie, prêtre à Constance.

1506-1516 : curé de la ville de Glaris.

1516-1518 : chapelain de l'abbaye d'Einsiedeln

1512-1515 : aumônier militaire

1519 : curé de Zurich, il entreprend de réformer la ville

1529 : colloque de Marbourg

1531 : décès de Zwingli lors de la 2e guerre de Kappel

d'accent sur l'annonce du Royaume et sa proclamation en parole et en actes, ce qui passe par un investissement plus important au cœur de la société civile, sans négliger pour autant la relation entre Dieu et chaque individu.

■ *Gilles Carvin, pasteur*

ZWINGLI UND LUTHER

Luther und Zwingli begegneten sich beim sogenannten Marburger Religionsgespräch im Oktober 1529. Dieses Treffen, das auf Initiative von Philipp von Hessen stattfand, brachte die grossen Namen des Protestantismus wie Melancton, Bucer, Oekolampad und Capito zusammen. Ziel war es, einen Konsens über das theologische Verständnis der Gegenwart Christi während des Abendmahls zu finden. Zwingli und Luther trennten sich wegen einer tiefen Meinungsverschiedenheit.

Heute können wir davon ausgehen, dass es drei wesentliche theologische Unterschiede zwischen den

Reformierten und Lutheranern gibt.

Der erste Unterschied betrifft das Abendmahl. Während für Luther Brot und Wein zum Leib und Blut Christi beim Abendmahl werden, muss es für Zwingli symbolisch verstanden werden: Brot und Wein sind lediglich Zeichen der Gegenwart von Leib und Blut Christi.

Der zweite Unterschied betrifft die Organisation des kirchlichen Lebens. Während die Lutheraner traditionelle religiöse Feiertage, liturgische Gewänder, Gemälde und Statuen oder das Kreuzzeichen von der katholischen Kirche beibe-

halten haben, wollten die Reformierten nur praktizieren, was ausdrücklich im Neuen Testament steht.

Drittens, während die Lutheraner vor allem die Be-

Einige Jahreszahlen zu Zwingli

1484: geboren in Wildhaus im Kanton St. Gallen

1506: Ende des Theologiestudiums

1506-1516: Pfarrer in Glarus

1516-1518: Leutpriester in Einsiedeln

1512-1515: Militärkaplan

1519: Leutpriester in Zürich, er widmete sich der Reformation der Stadt.

1529: Marburger Religionsgespräch

1531: Tod von Zwingli im zweiten Kappelerkrieg

ziehung zwischen Gott und jedem Einzelnen betonen, legen die Reformierten noch mehr Wert auf die Verkündigung des Reiches

und seine Verkündigung in Wort und Tat, was ein grösseres Engagement in der Gesellschaft erfordert, natürlich ohne die Bezie-

hung zwischen Gott und jedem Einzelnen zu vernachlässigen.

■ Gilles Cavin, pasteur
Trad. S. Dreyer

DAS EVANGELISCHE NACHTMAHL NACH ZWINGLI

Wieso feiern die Reformierten auf so schlichte Art und Weise das Abendmahl? In diesem Artikel sollen vier Kennzeichen der Abendmahlsliturgie nach Zwingli erwähnt werden, die bis heute aktuell sind.

Zurück zum Ursprung

Der Reformator Huldrych Zwingli hat als erstes in der Eidgenossenschaft das Abendmahl auf reformierte

Fastenordnungen aufstellen, keine wirklichen Autoritäten darstellen. Allein das göttliche Wort hatte für Zwingli die Legitimation, die Gewissen der Menschen zu binden. Dieses Konzept von Zwingli verlangte notwendigerweise einem totalen Umbau der gesamten kirchlichen Institutionen und Bräuche. Als oberstes Ziel formulierte Zwingli ausdrücklich, dass „unsere Zeremonien keine anderen sein sollen als die, die Christus gebraucht hat“. Dies hatte auch einen enormen Einfluss auf die Gestaltung des Abendmahls, welches in neuer Form als „Nacht Mahl“ erstmals im Frühjahr 1525 im Zürcher Grossmünster abgehalten wurde.

Heilstaten Christi, welche die Menschen zur Tischgemeinschaft mit dem Erlöser einladen wollen. Dadurch sollten die Gemeindeglieder in ihrem Glauben gestärkt und für die Heiligung ihres Lebenswandels unterstützt werden. Zwingli schrieb: „Denn sie (die Sakramente) verkündigen das von Gott gegebene Heil, wenden den Sinn auf dieses hin aus und entfachen zugleich den Glauben, welcher auch dem Nächsten verheissen ist, und führen zur brüderlichen Nächstenliebe.“

Die „sitzende Kommunion“

Als erster Reformator führte Zwingli den Brauch ein, dass die Gemeindeglieder das Abendmahl an ihren Plätzen einnahmen. Diese Form der Kommunion betont besonders den Gemeinschaftscharakter des Abendmahls. Wenn der Einzelne nach vorne geht und sich in die Schlange der Wartenden einreihen muss, wird der Empfang des Abendmahls zu Angelegenheit des Individuums, während bei der sitzenden Kommunion stärker die Einheit der Gemeinde betont wird.

Der Vorteil dieser Austeilungsart liegt in der Stille und Ruhe, was sicherlich in der Absicht Zwinglis war. Diese Ruhe kommt dem Charakter eines gemütlichen Nachtmahls näher, wo die Menschen an einem Tisch sitzen oder sogar liegen,



■ Ulrich Zwingli

Art und Weise gefeiert. Für Zwingli ging es nicht nur darum, die Fehlentwicklungen in den spätmittelalterlichen Messfeiern zu bereinigen, sondern das Abendmahl auf die ursprüngliche Weise zu feiern, so wie es Jesus tat. Im Bereich des Gottesdienstes und der Anbetung unterschied er streng zwischen göttlichen und menschlichen Geboten. Diese radikale Gegenüberstellung zeigte ihre theologische Brisanz erstmals beim „Froschauer Wurstessen“. Zwingli tolerierte den Fastenbruch, um den Zürchern aufzuzeigen, dass im Bereich der Anbetung Gottes menschliche Gebote, welche willkürlich

Liturgie als Predigt

Es fällt auf, dass die Abendmahlsliturgie Zwinglis den Charakter einer Predigt trägt. Die Liturgie enthält grössere Abschnitte aus der Bibel, welche die Gemeindeglieder zum Nachdenken und Glauben auffordern möchten. So hat die Liturgie Zwinglis die Absicht, den Teilnehmenden das Evangelium näher zu bringen und ihnen die reformatorischen Glaubenswahrheiten zu vermitteln. Die Abendmahlsfeier ist für Zwingli in erster Linie die szenische Verdichtung der Christusverkündigung. Das Verständnis des Sakramentes als Predigt in einem anderen Modus ist typisch reformatorisch. Das Ziel dieser Verkündigung ist die Glaubenserinnerung an die

wie Jesus und seine Jünger es taten. Da Zwingli den Erinnerungscharakter des Abendmahls betonte, ist es verständlich, dass er möglichst viele Bewegungen und Hektik während der Feier vermeiden wollte. Es ging ihm darum, dass Abendmahl, wie Jesus es damals einnahm, so authentisch und bildhaft wie nur möglich darzustellen.

Hölzerne Gefässe

In der praktischen Anleitung für das Nachtmahl sah Zwingli vor, dass die Elemente in beiderlei Gestalt (Brot und Wein) bereits vor der Predigt sichtbar auf einem Tisch im Kirchenschiff bereitstanden. Es ist interessant, dass Zwingli ausdrücklich von ungesäuertem (ungeheblet) Brot spricht, was an das jüdische Passamahl erinnert. Im Weiteren erwähnt Zwingli in seinen praktischen Anweisungen zum Abendmahl, dass die Diener „das brot in höltzenen, breiten schüßlen“ verteilen sollten. Dass Zwingli sich für die hölzernen und nicht

für die üblichen prunkvollen Abendmahlsgefässe entschieden hat, kann verschiedene Gründe haben. Einerseits ging es vermutlich um die getreue Nachahmung einer schlichten Feier des Passamahls, so wie es vermutlich Jesus mit seinen Jüngern zelebrierte. Wieso sollte die Kirche das Mahl in schöneren Gefässen feiern, als dies ihr Herr getan hatte? Andererseits sind die hölzernen Schalen nicht ein Ausdruck von Zwinglis Abwertung der Elemente, sondern deren rechte Würdigung. Das Brot soll nicht nach seinem stofflichen Wert geschätzt werden, sondern nach dessen Bedeutung. Der Gläubige soll das Brot in schlichter Form in Erinnerung an den Kreuzestod Christi verzehren. Diese Schlichtheit der Feier soll der Gemeinde helfen, ihr Herz auf den auferstandenen Christus zu richten und eben nicht auf die äusseren Abendmahls-elemente. Im Zwinglischen Nachtmahl steht stets der Glaubensakt im Zentrum des Geschehens. Der Men-



■ *Das Zwingli-Portal des Zürcher Grossmünsters*
Détail de la porte de la grande cathédrale de Zurich

sch isst nicht den wahren Leib Christi, sondern durch den Mund des Glaubens nehmen die Gläubigen Christus in sich auf und verbinden sich mit ihm.

■ *S. Dreyer, Pfarrer*

LA CÈNE D'APRÈS ZWINGLI

Pourquoi les réformés célèbrent-ils si simplement la Cène du Seigneur ? Dans cet article, nous mentionnerons quatre caractéristiques de la liturgie de la Cène selon Zwingli qui sont toujours d'actualité.

Retour à l'origine

Le réformateur Ulrich Zwingli fut le premier de la Confédération à célébrer la Cène du Seigneur d'une manière réformée. Pour Zwingli, il ne s'agissait pas seulement de corriger les erreurs commises lors des célébrations de la messe de la fin du Moyen Âge, mais

aussi de célébrer la Cène du Seigneur de la manière dont le fit Jésus. Dans la célébration du culte, il établit une distinction stricte entre les commandements divins et humains. Cette distinction radicale, théologiquement explosive, est manifestée pour la première fois lors du « Repas des saucisses de Froschauer ». Zwingli a toléré la rupture du jeûne, en période de carême, pour montrer au peuple zurichois que, dans le domaine du culte de Dieu, les commandements humains qui établissent arbitrairement des

périodes de jeûne, n'ont pas de véritables autorités. Pour Zwingli, la parole divine seule avait la légitimité de lier la conscience des gens. Ce concept de Zwingli exigeait nécessairement une restructuration totale de toutes les institutions et coutumes de l'Eglise. Zwingli a explicitement formulé comme but ultime que « nos services religieux ne devraient pas différer de ce que le Christ a lui-même instauré ». Cela a eu une influence considérable sur la célébration de la Cène. Pour la première fois, au printemps 1525, dans le

Grossmünster à Zurich, elle a été célébrée sous une nouvelle forme.

La liturgie comme sermon

On remarque que la liturgie de la Cène de Zwingli a le caractère d'un sermon. La liturgie contient des pas-

conduisent à l'amour fraternel de leur prochain ».

La Communion assise

Zwingli fut le premier réformateur à introduire la coutume de prendre le repas du Seigneur à sa place. Cette forme de communion met particulièrement l'accent sur le caractère communautaire de la Cène. Lorsque chacun s'avance en file, la réception de la Cène devient l'affaire de l'individu, tandis que la communion assise souligne davantage l'unité de l'Eglise.

Ce type de distribution a l'avantage de se faire dans le silence et la tranquillité, ce qui était certainement l'intention de Zwingli. Ce silence se rapproche du caractère d'un dîner confortable, où les gens s'assoient à table ou même s'allongent comme Jésus et ses disciples. Comme Zwingli a souligné le caractère « faire mémoire » de la Cène, il est compréhensible qu'il ait voulu éviter autant que possible les mouvements et l'agitation pendant la célébration. Il voulait que la Cène du Seigneur soit aussi authentique et picturale que possible, à l'image de ce que fit Jésus.

Récipients en bois

Dans les instructions pratiques pour la Cène, Zwingli prévoyait que les éléments des deux formes (pain et vin) soient déjà visiblement prêts sur une table dans la nef avant le sermon. Il est intéressant de noter que Zwingli parle explicitement de pain sans levain, ce qui rappelle le repas de la Pâque juive. Zwingli mentionne également dans ses instructions pratiques pour la Cène que les servants devaient distribuer « le pain dans des coupes creuses et

larges ». Il peut y avoir plusieurs raisons pour lesquelles Zwingli a choisi le bois et non les somptueux vases habituels pour la Cène du Seigneur. D'une part, il s'agissait probablement d'imiter fidèlement la célébration de la Pâque, comme Jésus l'a probablement célébrée avec ses disciples. Pourquoi l'Eglise devrait-elle célébrer le repas dans des vases plus beaux que ceux que son Seigneur avait utilisés ? D'autre part, les bols en bois ne sont pas l'expression de la dévaluation des éléments par Zwingli, mais leur juste appréciation. Le pain ne doit pas être évalué en fonction de sa valeur matérielle, mais en fonction de sa signification. Le croyant doit manger le pain sous une forme simple en mémoire de la mort du Christ sur la croix. Cette simplicité de célébration devrait aider l'assemblée à diriger son cœur vers le Christ ressuscité et non vers les éléments extérieurs de la Cène du Seigneur. Dans la Cène voulue par Zwingli, l'acte de foi est toujours au centre des événements. L'homme ne mange pas le vrai corps du Christ, mais par la foi les fidèles reçoivent le Christ en eux-mêmes et s'unissent à lui.

■ S. Dreyer, Pfarrer
Trad. G. Cavin



■ Colloque de Marburg
Marburger Religionsgespräch

sages plus larges de la Bible qui invitent les membres de la congrégation à réfléchir et à croire. L'intention de la liturgie de Zwingli est donc de rapprocher l'Évangile des participants et de leur transmettre les vérités de la foi de la Réforme. Pour Zwingli, la célébration de la Cène est d'abord et avant tout la représentation scénique de l'annonce du Christ. Le sacrement comme prédication est typiquement réformateur. Le but de cette annonce est de rappeler la foi dans l'œuvre de salut du Christ, et inviter les gens à la table de communion fraternelle avec le Rédempteur. De cette manière, les paroissiens devraient être fortifiés dans leur foi et soutenus dans la sanctification de leur mode de vie. Zwingli écrivait : « Car ils (les sacrements) proclament le salut donné par Dieu, tournent leur esprit vers lui, et en même temps enflamment la foi qui est aussi promise à leur prochain, et

500 JAHRE – REFORMATION IN ZÜRICH

Im Jahr 2019 feiern wir den Beginn der Reformation in Zürich zum 500. Mal. Mit verschiedenen Veranstaltungen wollen die reformierten Kirchen des Oberwallis (Brig, Visp und Siders) sowohl die Reformation nach reformierten Prägung als auch die gesellschaftliche und gottesdienstliche Präsenz der Reformierten im Wallis zum Thema machen.



Sonntag, 1. September 2019 – Theaterszenen zur Zürcher Reformation

Im Rahmen des Gemeindesonntages der Kirchgemeinde Brig spielt das Helfereitheater Zürich drei historische Szenen zur Zürcher Reformation.

**Gottesdienst um 10.00 Uhr; Mittagessen um 11.30 Uhr,
Theaterszenen ab 12.45 Uhr. Lukaskirche Brig, Tunnelstrasse 9.**

Dienstag, 3. September 2019 – Leseabend I

Pfr. Stephan Dreyer; wir lesen gemeinsam bedeutende Texte von Zwingli.

Kirchgemeindehaus Siders, Avenue des Alpes 14, 19.00 Uhr.

Mittwoch, 4. September 2019 – Vortrag

Johannes Luther: «Wie kam die reformierte Kirche nach Brig? – Eine Walliser Gesellschaftsgeschichte».

Kirchgemeindesaal Brig, Tunnelstrasse 9, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 25. September 2019 – Vortrag

Prof. Pfr. Dr. Armin Sierszyn: «Huldrych Zwingli – Reformator der Zürcher Kirche und Stammvater des westlichen Erfolgsmodells».

Kirchgemeindesaal Brig, 19.30 Uhr.

Dienstag, 1. Oktober 2019 – Leseabend II

Pfr. Stephan Dreyer; wir lesen gemeinsam bedeutende Texte von Zwingli.

Kirchgemeindehaus Siders, Avenue des Alpes 14, 19.00 Uhr.

Dienstag, 5. November 2019 – Leseabend III

Pfr. Stephan Dreyer; wir lesen gemeinsam bedeutende Texte von Zwingli.

Kirchgemeindehaus Siders, Avenue des Alpes 14, 19.00 Uhr.

Freitag, 22. November 2019 - Filmabend

Gemeinsam schauen wir den historischen Film «Zwinglis Erbe» (2018).

Kirchgemeindesaal Siders, Avenue des Alpes 14, 19.00 Uhr.



SÉNIORS - SENIOREN

Après la pause estivale, le groupe des séniors reprend ses activités le 17 septembre avec une promenade autour du lac de la Brèche.

Le 15 octobre, Monsieur Erhard Saur présentera son voyage sur le chemin de Compostelle en France et en Espagne.

Le 19 novembre, Monsieur Peter Schild vous fera découvrir ses photos d'animaux et de fleurs du Valais. Tier und Blumenfotos.

Réservez d'ores et déjà le 21 décembre 2019, date de la fête de Noël des séniors.

Les rencontres ont lieu à 14h30 à la maison de paroisse.

Pour plus d'information :
Christiane Blanc,
027 455 78 74

Nach der Sommerpause wird die Seniorengruppe "Immer fröhlich" ihre Aktivitäten am 17. September mit einem Rundgang um

den Lac de la Brèche wieder aufnehmen.

Alle nachfolgenden Treffen finden um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt:

Am 15. Oktober wird Herr Erhard Saur seine Reise von Frankreich nach Spanien auf dem Weg nach Santiago de Compostela präsentieren.

Am 19. November zeigt Ihnen Herr Peter Schild seine Bilder von Tieren und Blumen aus dem Wallis.

Reservieren Sie den 21. Dezember 2019, denn dann werden die Senioren Weihnachten feiern.

Für weitere Informationen:
Käthy Hölzer,
027 456 58 05

ACTES PASTORAUX - AMTSHANDLUNGEN

Services funèbres - Bestattungen

22.02.2019 Hans Plüss, 1925, Sierre
02.03.2019 Ulf Gruber, 1935, Baltschieder
04.04.2019 Alexander Thomson, Crans-Montana
30.04.2019 Jean-Daniel Bornand, 1940, Sierre
03.06.2019 Simone Berclaz, 1932, Sierre
13.06.2019 Roger Gallandat, 1934, Veyras
21.06.2019 Jacqueline Beauverd, 1944, Sierre

Baptêmes - Taufen

09.06.2019 Thomas Vuigner, Vercorin

Confirmations - Konfirmationen

09.06.2019 Vanessa Pfenninger, Veyras



Die deutschsprechenden Kinder unserer
Kirchgemeinde werden diesen Gottesdienst
im Religionsunterricht gestalten.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema **Danken**



Sonntag, 13. Oktober 2019, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Siders, Avenue des Alpes 14, Siders

**Wer Früchte oder Gemüse zur Verfügung stellen möchte, kann dies gerne tun.
Diese werden dann zu einem guten Zweck nach dem Gottesdienst verkauft.**

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem kleinen **Apéro** eingeladen.

VOYAGE AUX USA, 24 JUIN — 11 JUILLET 2019

RÉCIT DE JONATHAN BEYER, ANCIEN CATÉCHUMÈNE DE LA PAROISSE DE CRANS-MONTANA

Je me souviens de mon arrivée en avion à New York, et de l'excitation de voir les buildings au loin, comme dans les films. Je réalise alors être parti pour la découverte d'un nouveau monde...

Pas facile de débarquer à 30 personnes avec des valises et de passer d'un métro à l'autre, depuis l'aéroport, pour rejoindre Broadway. Il y a du monde partout, des gens pressés... Par la suite, on s'est répartis en sous-groupes pour faciliter les déplacements, choisir ensemble les visites et aller manger. C'était plus simple que d'essayer de prendre les mêmes métros sans se perdre à 30 !

Le soir, on avait un moment de recueillement, avec des chants, des histoires, des partages. Et des jeux.

Quelques moments forts : Times Square : on se sent vraiment tout petit et serré, il y a des affiches partout et des buildings très hauts. Le

quartier qui m'a le plus impressionné, c'est là où il y a des shoppings immenses. La vraie ambiance de New York ! J'ai pu prendre une photo avec une policière de la NYPD, elle avait une Smart... Et on a aussi vu le départ des pompiers de Harlem. Il y avait tout le temps des sirènes.

On a fait du bénévolat avec YSOP (Youth Service Opportunities Project) : on a reçu une feuille de mission pour aller deux jours avec eux dans les quartiers où ils aident. Il fallait servir les repas aux pauvres. On a vraiment été accueillis et les gens étaient contents qu'on vienne de Suisse pour les aider. C'était bien de se sentir utiles.

Il faut ces associations pour les défavorisés, surtout des Noirs, parce que la mentalité là-bas c'est « chacun pour soi ». Il y a peu de travail, du racisme.

On est partis à Washington aussi. On a vu le Capitole, on est passés devant le

bâtiment des bureaux du FBI, l'obélisque égyptien et la maison blanche.

On a aussi visité des musées : au musée d'histoire naturelle, j'ai vu un gros crabe des profondeurs et aussi de l'art fait à partir des déchets trouvés dans l'eau. On était aussi au musée de l'espace et au musée d'art moderne. Et à Ellis Island, là où arrivaient les immigrés à New York.

Voilà ! Avec ce voyage, j'ai pu faire de nouvelles connaissances. En arrivant en Suisse, on était un peu tous comme des zombies, crevés... On est revenus en train en Valais et les gens descendaient au fur et à mesure. A Sierre, on n'était plus que trois : Stéphanie, Céline et moi.

■ Jonathan Beyer

*« On a reçu une
feuille de mission pour
aller deux jours avec
eux dans les quartiers
où ils aident. »*



■ Groupe de l'EREV, formé de 21 jeunes protestant·e·s (15 filles, 6 garçons) et accompagné de 9 adultes (dont le pasteur de Martigny, Pierre Boismorand et le diacre Armand Bissat).

GROUPE ACCUEIL

Nous aimerions créer un groupe qui soigne l'accueil dans la paroisse. Si vous êtes intéressé.e, prenez contact avec le pasteur 079 621 18 38 ou jean.biondina@erev.ch.

Une séance sera organisée à la rentrée avec les personnes intéressées.

PROCHAINEMENT : APÉRO-DÉBATS

Avec la paroisse catholique, nous organiserons cet hiver des Apéro-débats sur des thèmes de société (relation Etat-Eglises, écologie) dans des restaurants de la station.

Retenez déjà les dates : jeudis 10 octobre et 7 novembre, de 18h à 19h15.

LES THÉOPOPETTES

La paroisse de Crans-Montan en collaboration avec les paroisses catholiques, vous propose une représentation des Théopopettes le samedi 12 octobre à 17h au temple.

Cet événement prend place dans le cadre du 100e anniversaire de la paroisse.

« Les Théopopettes » s'adresse particulièrement aux enfants. Les deux ma-

rionnettes rigolotes Théo et Popette abordent des questions existentielles et théologiques qui préoccupent les plus jeunes.

JOSEPH, PÈRE ADOPTÉ

UN SPECTACLE ÉCRIT ET MIS EN SCÈNE PAR ALAIN COMBES, AVEC ALAIN PORTENSEIGNE

Être père, au fond, qu'est-ce que cela veut dire ?

A travers le destin d'un père atypique, Joseph, le père de Jésus, la pièce apporte un éclairage à hauteur d'homme. Ni hagiographie, ni actualisation, la pièce se veut la vibration d'un cœur et d'une humanité traversée par l'inattendu.

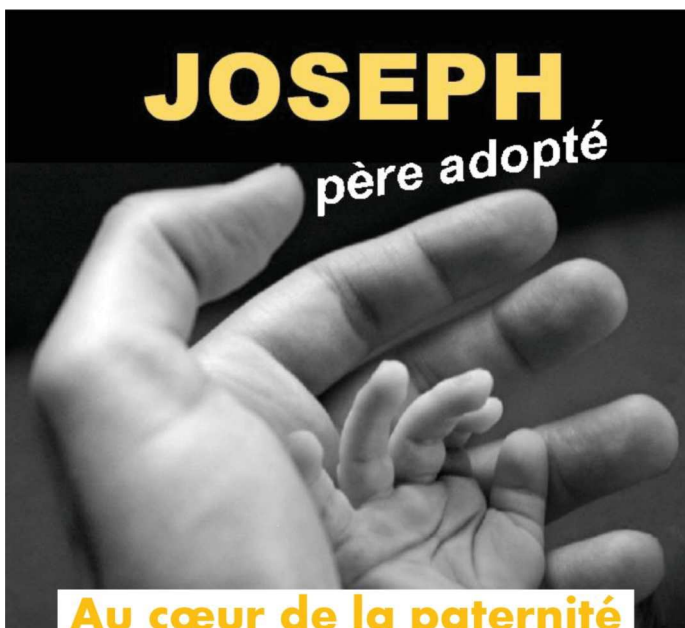
Alain Combes, l'auteur du spectacle, se saisit de ce personnage parfois oublié pour parler de paternité. Il nous fait entrer dans l'ambiance et le contexte de l'époque pour nous faire découvrir comment s'enracine le comportement de Joseph, un homme simple du peuple d'Israël.

« On sait très peu de choses sur le personnage. Mon but n'est pas de réduire les zones d'ombre du récit évangélique ni d'expliquer de qui n'est pas dit, ni de répondre aux incerti-

tudes. J'ai cherché, par cette histoire simple mais extraordinaire à tracer la ligne d'un regard : celui d'un homme qui devient père. Et ce destin emporte toutes les paternités du monde dans les mêmes questionnements ».

La pièce se veut la vibration d'un cœur et d'une humanité traversée par l'inattendu. Joseph, c'est non seulement l'homme qui devient père, mais c'est aussi celui qui est adopté par l'enfant, et au-delà encore, c'est l'homme à qui se révèle l'amour mystérieux à l'origine de tout.

Alain Portenseigne fait vivre avec simplicité et sincérité ce texte profond et limpide. Le comédien sait se faire musicien, donner le sourire ou l'émotion pour que l'aventure de Joseph concerne chacun de nous.



*Un spectacle écrit et mis en scène par Alain Combes
avec Alain Portenseigne*

**Dimanche 15 septembre à 17h
au temple de Crans-Montana**

JOURNÉE SPÉCIALE DE RENCONTRE DU 100^E – 28 JUILLET 2019

Un repas de remerciement sera organisé courant septembre. La date sera précisée aux bénévoles qui ont œuvré le 28 juillet. Un tout grand merci à ces personnes et à tous les soutiens que nous avons eus pour faire de cette journée un beau et bon moment.



12 CULTES - GOTTESDIENSTE

1^{ER} SEPTEMBRE - 1. SEPTEMBER

2019

10h	Culte	Crans-Montana		Pasteur J. Biondina
10h	Culte	Sierre	cène	Pasteur G. Cavin

Keine deutschsprachige Gottesdienste in Leukerbad und Siders. Gemeindegottesdienst in Brig mit Zwingli-Theater ab 10 Uhr. Informationen auf Seite 7 (Flyer zum Reformationsjubiläum).

8 SEPTEMBRE - 8. SEPTEMBER

2019

10h	Culte	Crans-Montana		Pasteur D. Halter
10h	Gottesdienst	Siders	Abendmahl	Pfarrer D. Rüegg
17h	Gottesdienst	Leukerbad		Pfarrer D. Rüegg
19h	Culte	Sierre		Pasteur G. Cavin

15 SEPTEMBRE - 15. SEPTEMBER

JEÛNE FÉDÉRAL - BETTAG

2019

10h	Culte brunché	Crans-Montana		Pasteur J. Biondina Past. stagiaire L. d'Andiran
10h	Culte - Gottesdienst	Siders	Suivi de l'assemblée de paroisse - anschl. KG-Versammlung	Pasteur G. Cavin Pfarrer S. Dreyer
17h	Ökumenischer Gottesdienst	Leukerbad		Pfarrer St. Dreyer Pfarrer J.M. Perrig

22 SEPTEMBRE - 22. SEPTEMBER

2019

9h30	Gottesdienst	Leukerbad		Tourismuspastor Ch. Gysel
9h30	Célébration œcuménique	Crans-Montana, Ycoor		Pasteur J. Biondina Past. stagiaire L. d'Andiran Prêtre A. Barras
10h	Culte	Sierre	cène	Pasteur G. Cavin

29 SEPTEMBRE - 29. SEPTEMBER

2019

9h30	Gottesdienst	Leukerbad		Pfarrer S. Dreyer
10h	Culte	Crans-Montana		Pasteur J. Biondina
10h	Culte	Sierre		Pasteur R. Tolck

6 OCTOBRE - 6. OKTOBER

2019

9h30	Gottesdienst	Leukerbad	Abendmahl	Prädikant M. Krättli
10h	Culte	Crans-Montana		Pasteur M. Lemaire
10h	Culte familial	Sierre		Pasteur G. Cavin
19h	Gottesdienst	Siders		Pfarrer S. Dreyer

13 OCTOBRE - 13. OKTOBER

2019

10h	Culte brunché	Crans-Montana		Pasteur J. Biondina Past. stagiaire L. d'Andiran
10h	Familiengottes- dienst	Siders		Pfarrer S. Dreyer
17h	Gottesdienst	Leukerbad		Pfarrer S. Dreyer
19h	Culte	Sierre		Pasteur G. Cavin

20 OCTOBRE - 20. OKTOBER

2019

10h	Culte	Crans-Montana		Pasteur D. Halter
10h	Gottesdienst	Siders	Abendmahl	Pfarrer U. Schüpbach
17h	Gottesdienst	Leukerbad		Pfarrer U. Schüpbach

27 OCTOBRE - 27. OKTOBER

2019

9h30	Gottesdienst	Leukerbad		Tourismuspastor Ch. Gysel
10h	Culte	Crans-Montana		Pasteur J. Biondina
10h	Culte	Sierre	cène	Pasteur R. Tock

3 NOVEMBRE - 3. NOVEMBER

2019

17h	Culte - Gottesdienst	Sion	70 ans de l'EREV	
-----	----------------------	------	------------------	--

10 NOVEMBRE - 10. NOVEMBER

2019

10h	Culte brunché	Crans-Montana		Pasteur J. Biondina Past. stagiaire L. d'Andiran
10h	Gottesdienst	Siders		Pfarrer T. Luther
17h	Gottesdienst	Leukerbad		Pfarrer T. Luther
17h	Culte	Sierre	cène	Pasteur G. Cavin

17 NOVEMBRE - 17. NOVEMBER

2019

10h	Culte	Crans-Montana		Pasteur J. Biondina
10h	Gottesdienst	Siders	Abendmahl	Pfarrer S. Dreyer
17h	Gottesdienst	Leukerbad		Pfarrer S. Dreyer

24 NOVEMBRE - 24. NOVEMBER

2019

9h30	Gottesdienst	Leukerbad		Tourismuspastor Ch. Gysel
10h	Culte	Crans-Montana		Past. stagiaire L. d'Andiran
10h	Culte familial	Sierre		Pasteur G. Cavin

Sierre - Siders

Dimanche 1^{er} décembre 2019, 15h
Sonntag 1. Dezember 2019, 15 Uhr

Feu de l'Avent

Aventsfeier

Septembre 2019 - September 2019

Sonntag 1. September

Zwingli Theater: 12h45 Brig, Lukaskirche
vom Helfereitheater Zürich

Dienstag 3. September

Leseabend Zwingli 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Mittwoch 4. September

Vortrag: „Wie kam die reformierte Kirche nach Brig?“ 19h30 Brig, Kirchgemeindehaus

Jeudi 5 septembre - Donnerstag 5. September

Pause-Café 9-11h Sierre, cure

Ökumenische Gruppe 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Freitag 6. September

Meditationsgruppe 18h45 Siders, Kirchgemeindehaus

Dimanche 15 septembre - Sonntag 15. September

Assemblée de paroisse - Sierre 10h45 Sierre, temple
Kirchgemeindeversammlung Siders, Kirche

spectacle « Joseph père adopté » 17h Crans-Montana, temple

Lundi 16 septembre

Parlons-en ! 20h Sierre, cure

Mardi 17 septembre - Dienstag 17. September

Séniors - Seniores 14h30

Bibelgesprächskreis 19h Siders, bei Frau von Roten

Mercredi 18 septembre

Atelier biblique : « David » 17h Sierre, maison de paroisse

Jeudi 19 septembre - Donnerstag 19. September

Thé pensant 15h30 Crans-Montana, temple

Singabend 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Mardi 24 septembre - Dienstag 24. September

Repas Tournesol 12h Crans-Montana, Temple

Gebetsgruppe 19h Siders, Kirche

Question théologique : Jésus 20h Sierre, maison de paroisse

Mittwoch 25. September

Vortrag: „Zwingli - Zürcher Erfolgsmodell“ 19h30 Brig, Kirchgemeindehaus

Donnerstag 26. September

Literaturgruppe 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Octobre 2019 - Oktober 2019

Mardi 1^{er} octobre - Dienstag 1. Oktober

Pause-Café 9-11h Sierre, Cure

Leseabend Zwingli 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Donnerstag 3. Oktober

Ökumenische Gruppe 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Vendredi 4 octobre - Freitag 4. Oktober

Repas des bénévoles 19h Sierre, maison de paroisse
Freiwilligenessen Siders, Kirchgemeindehaus

Samedi 5 octobre

Godly Play 9h30 Crans-Montana, temple

Lundi 7 octobre - Montag 7. Oktober

Table du lundi 12h Sierre, ASLEC

Mardi 8 octobre

Question théologique : Jésus 20h Sierre, maison de paroisse

Mercredi 9 octobre

Bibl'enVie 19h Crans-Montana, temple

Samedi 12 octobre

Spectacle pour enfants 17h Crans-montana, temple
« Les Théopopettes »

Dienstag 15. Oktober

Séniors - Seniores 14h30 Sierre, maison de paroisse

Bibelgesprächskreis 19h Siders, bei Frau von Roten

Mercredi 16 octobre

Atelier biblique : « David » 17h Sierre, maison de paroisse

Jeudi 17 octobre

Parlons-en ! 20h Sierre, cure

Lundi 21 octobre - Montag 21. Oktober

Table du lundi 12h Sierre, ASLEC

Jeudi 24 octobre

Thé pensant 15h30 Crans-Montana, temple

Mardi 29 octobre - Dienstag 29. Oktober

Repas Tournesol 12h Crans-Montana, Temple

Gebetsgruppe 19h Siders, Kirche

Novembre 2019 - November 2019

Freitag 1. November

Meditationsgruppe 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Lundi 4 novembre - Montag 4. November

Table du lundi 12h Sierre, ASLEC

Mardi 5 novembre - Dienstag 5. November

Leseabend Zwingli 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Mercredi 6 novembre

Bibl'enVie 19h Crans-Montana, temple

Donnerstag 7. November

Ökumenische Gruppe 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Samedi 16 novembre - Samstag 16. November

Synode Sion

Lundi 18 novembre - Montag 18. November

Table du lundi 12h Sierre, ASLEC

Parlons-en ! 20h Sierre, cure

Dienstag 19. November

Séniors - Seniores 14h30 Sierre, maison de paroisse

Bibelgesprächskreis 19h Siders, bei Frau von Roten

Jeudi 21 novembre

Thé pensant 15h30 Crans-Montana, temple

Question théologique : Jésus 20h Sierre, maison de paroisse

Freitag 22. November

Filmabend: „Zwinglis Erbe“ 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Mardi 26 novembre - Dienstag 26. November

Repas Tournesol 12h Crans-Montana, Temple

Gebetsgruppe 19h Siders, Kirche

Donnerstag 28. November

Literaturgruppe 19h Siders, Kirchgemeindehaus

Samedi 30 novembre

Godly Play 9h30 Crans-Montana, temple

CONVOCATION À L'ASSEMBLÉE DE PAROISSE DE SIERRE EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG SIDERS

La prochaine assemblée de paroisse extraordinaire se tiendra le dimanche 15 septembre directement à la suite du culte célébré à 10h.

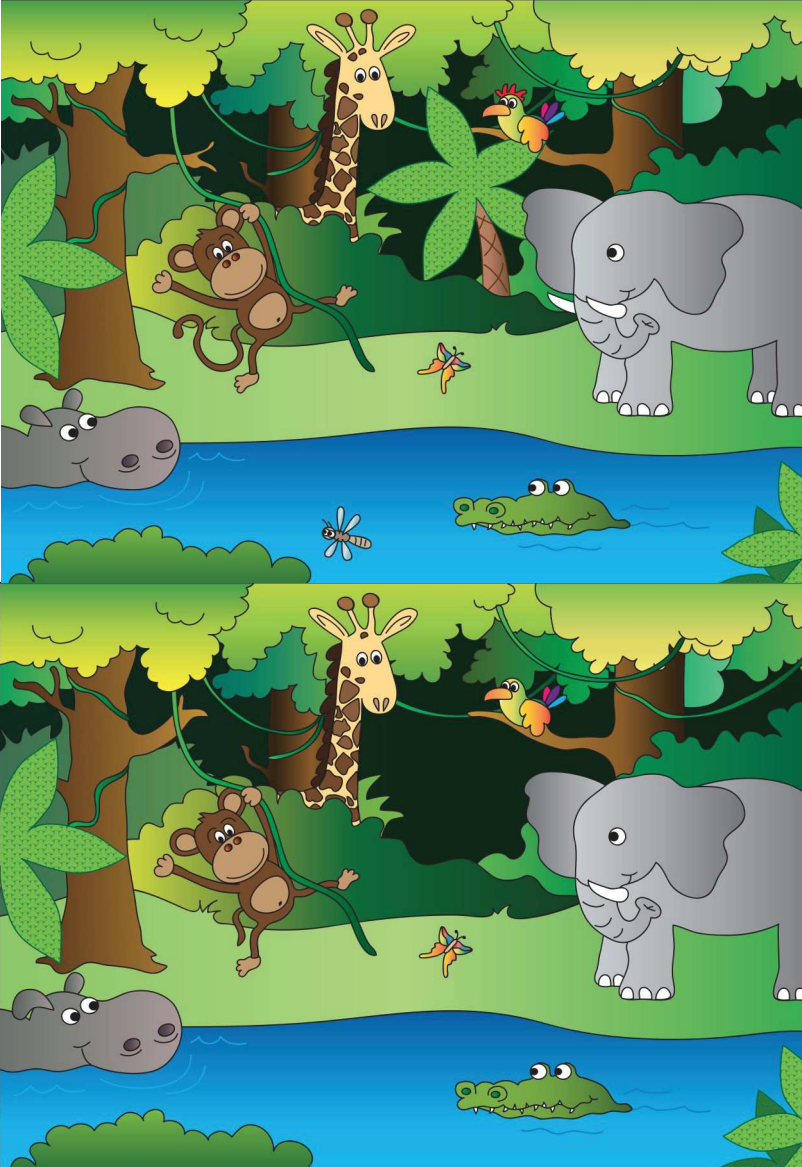
Le point à l'ordre du jour sera le budget pour l'année 2020. Tous les membres de la paroisse y sont cordialement invités.

Die nächste ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 15. September im Anschluss an den Morgengottesdienst von 10 Uhr statt.

Auf der Tagesordnung steht ausschliesslich das Budget 2018. Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Es-tu observateur ? - Bist du aufmerksam?

Trouve les 10 différences ! - Finde die 10 Unterschiede!



Godly Play Crans-Montana

9h30 au temple

Samedi 5 octobre
Samedi 30 novembre

Familiengottesdienst Siders

10 Uhr in der Kirche

Sonntag 13. Oktober

Youpie - Sierre

Inscription et information sur le site internet :

sierre.erev.ch

Prochaines rencontres :

20 septembre, 12 octobre et 15 novembre
de 17h à 18h15 au temple

Culte familial

6 octobre et 24 novembre à 10h au temple

Les Théopopettes

Samedi 12 octobre

17h au temple
de Crans-Montana



PAROISSE DE CRANS-MONTANA

1 Route de la Moubra
3963 Crans-Montana
www.cransmontana.erev.ch
www.erkw.ch
CCP 19-1230-6

Pasteur

Jean Biondina
+41 79 621 18 38
jean.biondina@erev.ch

Président du Conseil paroisse

Denis Matti
presidence.cransmontana@erev.ch

PAROISSE DE SIERRE KIRCHGEMEINDE SIDERS

Av. des Alpes 14
3960 Sierre
www.sierre.erev.ch
www.erkw.ch
CCP 19-330-5

Pfarrer

Stephan Dreyer
+41 27 470 10 20
pfarrer.dreyer@gmail.com

Pasteur

Gilles Cavin
+41 27 455 09 23
gilles.cavin@erev.ch

Présidente du Conseil de paroisse

Delphine Dütschler
+41 076 572 21 02.
dduetschler@gmail.com

KIRCHGEMEINDE LEUKERBAD

Postfach 158
3954 Leukerbad
www.leukerbad.erkw.ch
www.erkw.ch

Pfarrer

Stephan Dreyer
+41 27 470 10 20
pfarrer.dreyer@gmail.com

Präsidentin der Ortsgemeinde

Silvia Weiss
+41 27 470 22 80
weisschnellersilvia@hotmail.com

Les Théopopettes



Spectacle pour enfants de 6 à 12 ans

Samedi 12 octobre 2019 à 17h

au temple de Crans-Montana

1 Route de la Moubra

Organisé avec les paroisses catholiques

Invitation œcuménique

Les parents sont les bienvenus



COMITÉ DE RÉDACTION - REDAKTIONSKOMITEE

Joy Hauser, Murielle Landry Nanchen, Claire Vermeil,
Jean Biondina, Stephan Dreyer et Gilles Cavin.